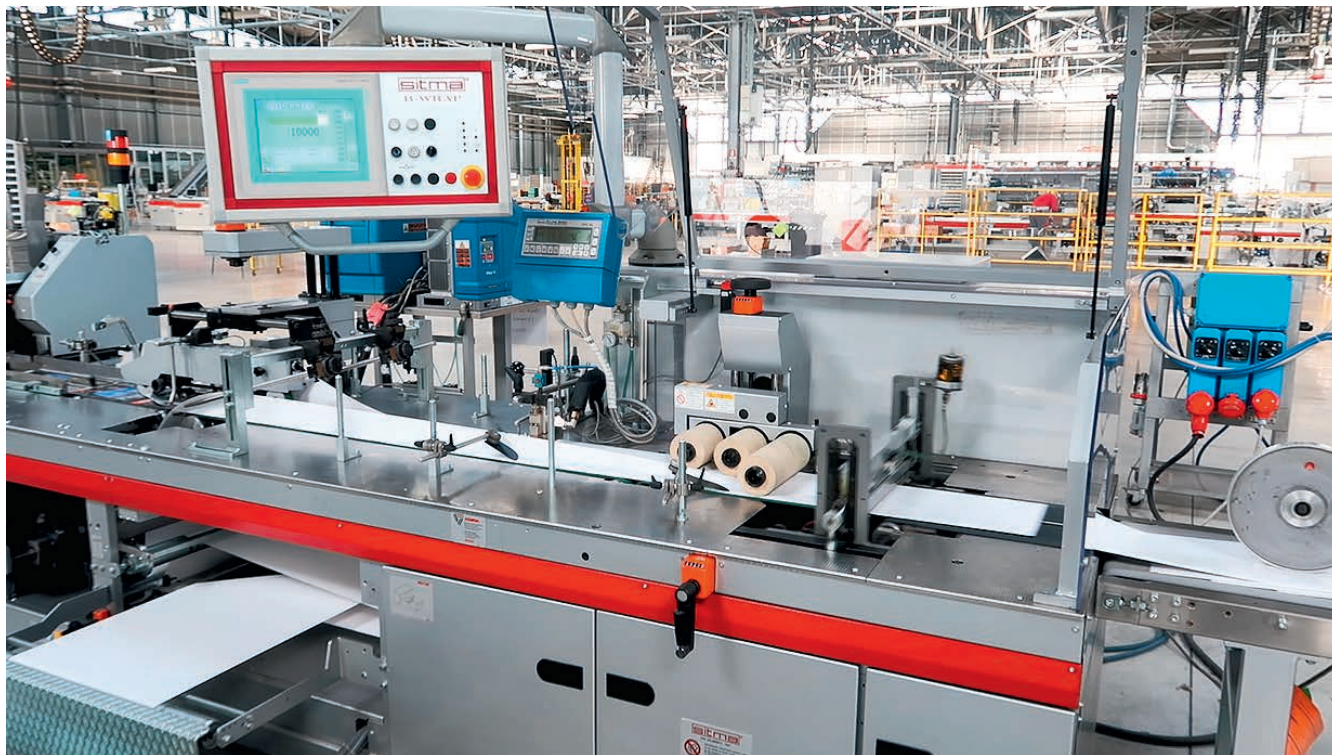


# Clevere Lösungen für die Logistik

Maschinen- und Systemlieferanten wie arisma wachsen mit den Anforderungen ihrer Kunden, erweitern ihr Technologie-Portfolio sowie Servicepersonal auffallend.



Sitma-Verpackungsmaschine mit „PaperKit“-Option.

FOTOS: ARISMA

**Bevor** ein industriell verarbeitetes, komplett fertiges Printprodukt schlussendlich per Fahrzeug in den Versand zum Kunden geht, stehen mit innerbetrieblicher Logistik, dem Verpacken, Kommissionieren, Sortieren und Palettieren einige Prozesse auf dem Plan. Egal ob es Zeitungen und Zeitschriften, Mailings oder Werbebeilagen, ob es (Einzel-) Exemplare oder Stapel, lose Ware oder ganze Paletten sind – hier kommen als Maschinen- und Systemlieferanten oft spezialisierte Dienstleister wie die arisma GmbH ins Spiel. Das Leistungsspektrum des Unternehmens erstreckt sich von Konzeptentwicklung, Consulting und Engineering über Prozessoptimierung und Portfolioerweiterung bis zu Vertrieb, Instandhaltung und Service.

## „Packende Lösungen“

„Bereits seit Jahresmitte 2010 verkaufen wir individuell auf die Anwendung konfigurierte Maschinen und Anlagen“, berichtet Geschäftsführer Wolfgang Kraft im Gespräch mit „bindereport“. „Inzwischen sind wir von drei Mitarbeitern auf über 30 gewachsen und haben uns zum Systemanbieter und Problemlöser entwickelt.“ Das

Unternehmen ist seit mehreren Jahren Vertretung der Maschinenhersteller Sitma Machinery S.p.A., LorenzPan AG und SOB GmbH – und stellt sich damit als Spezialist für Verpackung, Palettierung, Palettensicherung, Umreifung und Fördertechnik auf. Gemeinsam mit den Partnern schafft das aus Ingenieuren und qualifizierten Servicetechnikern bestehende Team laut Eigen-

werbung „packende Lösungen für neue Ideen“.

## Papier anstatt Folien

Derweil werden verschiedene Lösungen geschaffen: Neuestes Beispiel ist das Verpacken von unterschiedlichen Printprodukten in Papier anstelle von (Verpackungs-) Folien. Hierfür kommen momentan noch oftmals Polyethylen-



Technisches Papierbahn-Modul für die „PaperKit“-Herstellung.



Polypropylen-, PVC- oder biobasierete Folien zur Versiegelung zum Einsatz. „Die ökologischen Bedenken diesen Materialien gegenüber sind hinreichend bekannt und werden mittlerweile in der breiten Öffentlichkeit diskutiert. Somit besteht hier dringender Handlungsbedarf – auch seitens uns als Maschinenlieferant“, erklärt Vertriebsleiter Christopher Bender. Als Alternative führt arisma in Kooperation mit der Sitma Machinery S.p.A. nunmehr das so genannte „PaperKit“ im Markt ein, das aufgrund des nachhaltigen, besser recyclingfähigen Verpackungsmaterials bei den Kunden eine hohe Resonanz erzeugt hat. Mit „PaperKit“ lassen sich Printprodukte im Papiereinschlag in Formaten von DIN lang bis A4 und darüber hinaus einpacken, zusätzlich individuell bedrucken, außerdem ist die Verpackung schnell und bequem geöffnet. „PaperKit“ kann sowohl als Nachrüstung in bestehende Sitma-Folien-Verpackungsmaschinen als auch optional bei neuen Anlagen angeboten werden.

### Effiziente Lösungen

„Oft erfordert auch die Intralogistik in Unternehmen neue Lösungen, sodass beispielsweise bei Kunden dieser Prozess komplett umgekrempelt wird. Anstatt Ware mit Hubwagen von Maschine zu Maschine zu fahren, kommt automatische Lamellen-Förderer-technik, die von unserem Team geplant und installiert wird, zum Einsatz. Oder aber es werden einzelne Gurtförderer für die Verlegung von Wegstreifen geliefert“, erzählt Christopher Bender. „Wir müssen hier im Sinne des Kunden vielfältig aufgestellt sein und wickeln unsere Projekte unabhängig vom Volumen immer je nach Anforderung des Kunden professionell ab.“

Neben der Lieferung von Maschinen an Unternehmen der Druckindustrie hat sich arisma auch in anderen Branchen als zuverlässiger und innovativer Techniklieferant etabliert. So zählt arisma gerade im Bereich der vollautomatischen Palettentechnik namhafte Unternehmen aus der Lebensmittelindustrie zur Kundschaft. „Um auch weiterhin unseren Kunden in der Druckindustrie zur Seite stehen zu können, haben wir unser Portfolio angepasst und dadurch auch für andere Industriezweige interessant gemacht. Dies bedeutet für uns allerdings keine Abkehr von der Druckindustrie, sondern stärkt am Ende durch Technologietransfer sogar unsere dortige Präsenz.“

### Wartung und Services

Es gehört bei arisma zum Service, dass eigene Servicetechniker in Kombina-

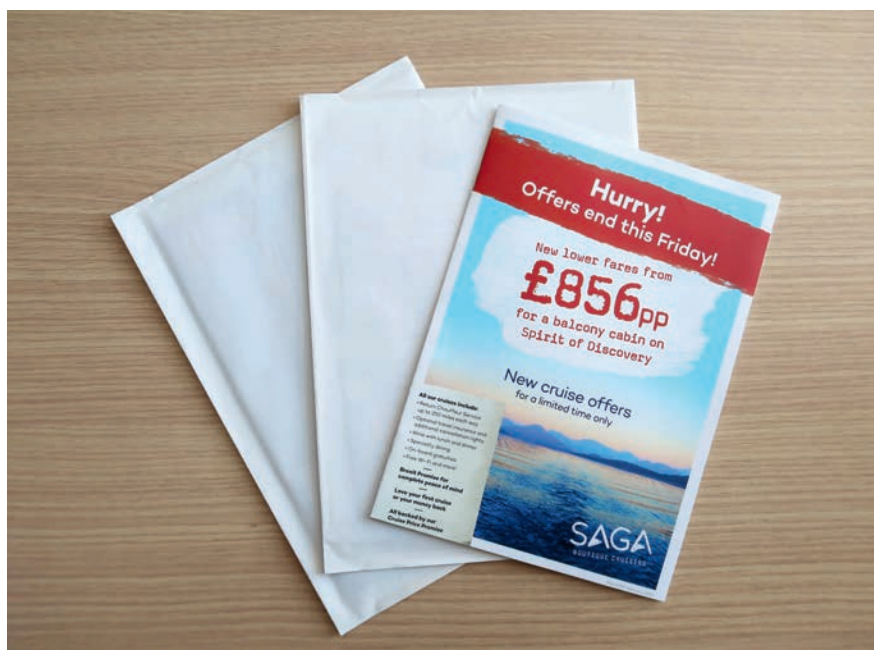
tion mit Personal des Maschinenherstellers die Einweisung und Schulung des Personals übernehmen, dass die Anlagen- und Maschinenführung auf Kundenwunsch bei Bedarf anfangs seitens der Spezialisten erfolgt. „Manche Anwender handeln unverzüglich eigenständig, andere benötigen beim Handling etwas mehr Support“, erklärt Christopher Bender. „Immerhin ist es ein Unterschied, wenn man Arbeitstische mit manueller Tätigkeit gewohnt war, und von heute auf morgen muss man eine vollautomatische Anlage mit elektronischen Features betreiben.“ Ferner hält arisma individuelle Wartungs- und Servicepakete bereit und

stellt die Versorgung mit Ersatzteilen sicher. Abgerundet wird das Angebot im Service durch die eigens entwickelte Wartungs- und Instandhaltungs-Planungs-Software (CMMS) „taskco“.

Service wird von verschiedenen Standorten in Deutschland aus angeboten. Derweil wissen die Auftraggeber diese Flexibilität offenbar zu schätzen: Kunden kommen aus der Druckindustrie, dem Versandhandel, der Automotive- und der Lebensmittelindustrie und sind vorwiegend in Deutschland, teilweise in Österreich zuhause.

FRANK BAIER

Informationen: [www.arisma.eu](http://www.arisma.eu)



Beispiele für neutrale und individuell bedruckte „PaperKits“.



Wolfgang Kraft: „Indessen haben wir uns zum Systemanbieter und Problemlöser entwickelt.“



Christopher Bender: „Technologietransfer stärkt die arisma-Präsenz in der Druckindustrie.“